

VORWÄRTS!

Bewerbung fürs Präsidium: Nicola Siegrist

Genoss*innen, camarades!

Die JUSO steht für die Zukunft. Für eine Zukunft in einer intakten Umwelt, für eine solidarische Zukunft, für eine feministische und antirassistische Zukunft. Wir stehen und kämpfen für eine Zukunft, in welcher es den Menschen gut geht. Dafür kämpfen wir auch dezidiert gegen die Krisen, welche die Zukunft bedrohen und die Gegenwart für viele zur Hölle machen. Zukunft statt Krisen.

Im vergangenen Juni habt ihr mir das Vertrauen erklärt und mich als Nachfolger von Ronja Jansen gewählt. Dieses Vertrauen hat mich geehrt – aber auch verpflichtet. Ich habe diesen Auftrag ernst genommen und versuchte seither in eurem Sinne für unsere gemeinsame Sache zu arbeiten.

Im halben Jahr seither ist dann auch enorm viel gelaufen. Am prägendsten war wohl die Lancierung und seitherige Sammelkampagne für die Initiative für eine Zukunft, mit welcher wir die Schweizer Klimapolitik auf den Kopf stellen!

Doch auch daneben ist bei der JUSO Schweiz viel passiert. Verschiedenste Aktionen zu feministischen Forderungen, gegen die SVP oder die AHV-Reform sowie zur Klimakrise haben wir durchgeführt. An unseren Delegiertenversammlungen haben wir ein umfassendes Papier zur Europafrage verabschiedet und die Bundesratsbeteiligung der SP neu lanciert. Seit einiger Zeit arbeiten wir intensiv an den Vorbereitungen für die eidgenössischen Wahlen und den feministischen Streik. Hunderte von euch waren dabei und haben mitgeplant, gemalt, gedacht, geschrien, gekämpft. **Ihr macht dabei die JUSO zu dem was sie ist: die stärkste, aktivste und aktivistischste Jungpartei in diesem Land.**

Angetreten für das Präsidium der JUSO Schweiz bin ich mit einem Programm, wie ich mit euch die JUSO weiterbringen möchte. Wichtig ist mir, dass wir auf unseren Stärken thematisch breit bleiben. Diese waren und sind der Kampf für die 99% und für den (Queer-)Feminismus sowie gegen die Klimakrise und gegen die Abschottung durch Grenzen. Daneben möchte ich darauf hinarbeiten, dass die JUSO eine noch wichtigere Kraft innerhalb einer vereinten Linken wird, aktiv am Übergang zwischen den Bewegungen und den institutionalisierten Strukturen. Parteiintern habe ich versprochen, die Strukturen anzugehen und die Bildungsarbeit zu verbessern, sowie die Diversität innerhalb unserer Partei zu stärken.

Viele dieser Punkte sind die Geschäftsleitung und unzählige beteiligte Genoss*innen bereits angegangen! Auf den rund 20 Seiten der Wahlplattform legen wir unsere thematische Breite und Stärke dar! An der Jahresversammlung ergänzen wir dies ausserdem endlich mit einem Positionspapier zu Antirassismus. Mit verschiedenen Akteur*innen haben wir für unsere Projekte in den vergangenen Monaten zusammengearbeitet: von den Gewerkschaften und NGOs über die feministischen Streikkollektive hin zu den anderen linken Parteien. Für eine Strukturreform arbeitet eine engagierte Gruppe intensiv an möglichen Änderungsvorschlägen und die WSWS werden von einer Projektgruppe gerade momentan grundlegend überarbeitet! Mit einem Massnahmenkatalog in Erarbeitung möchte die GL die lateinische Schweiz strukturell stärken, während wir gleichzeitig auch bei der Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt innerhalb der JUSO vorwärtskommen. Schlussendlich beginnen sich auf die Initiative der JUSO hin auch die linken Kräfte innerhalb der SP wieder besser zu organisieren.

Zürich, 28. Januar 2023

Dies waren niemals alles meine Ideen oder meine Arbeit, aber gemeinsam mit der Geschäftsleitung und den Sektionen haben wir mit voller Energie gearbeitet, häufig bis in die tiefe Nacht hinein. **Wir sind auf einem guten Weg, unsere Partei weiter zu stärken und relevanter zu machen!** Die Arbeit an den laufenden Kämpfen und gestarteten Projekten muss weitergehen!

Das kommende Jahr 2023 wird intensiv, das wissen wir alle: im Herbst kommen die Nationalratswahlen, im Juni der feministische Streik und währenddessen wollen wir die Initiative für eine Zukunft fertig sammeln. Neben diesen und den oben genannt laufenden Projekten gibt es noch einiges, das hoffentlich angegangen werden kann. Darunter auch namentlich die Stärkung von Lernenden sowie die Diskussion zu unserer mittelfristigen Strategie.

Dazu kommt all das, was ihr in den Sektionen Tag für Tag leistet. Es ist eine grossartige Arbeit! Ich liebe diese Partei, ich kämpfe gerne mit euch für eine bessere Welt, für eine Zukunft statt Krisen! Mit Dankbarkeit würde ich das weiterhin im Amt des Präsidiums tun. Avanti!